

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:646279-2021:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Karlsruhe: Dienstleistungen von Ingenieurbüros
2021/S 245-646279**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadt Karlsruhe Tiefbauamt

Postanschrift: Lammstraße 7

Ort: Karlsruhe

NUTS-Code: DE122 Karlsruhe, Stadtkreis

Postleitzahl: 76133

Land: Deutschland

E-Mail: kreis@klotzunddressel.de

Telefon: +49 711/18744-14

Fax: +49 711/18744-33

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.karlsruhe.de>

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E38663466>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E38663466>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Beseitigung Bahnübergang Brunnenstückweg

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Der Bahnübergang Brunnenstückweg liegt in Rüppurr und verbindet den Stadtteil mit den Sportplätzen der SG Rüppurr sowie den Aussiedlerhöfen. Derzeit befindet sich dort ein signalgesteuerter Bahnübergang mit halbseitigen Schranken. Durch eine notwendige Erneuerung der Signaltechnik werden sich die Schließzeiten

an der DB Strecke 4000 stark erhöhen, sodass eine verträgliche Nutzung durch den Individualverkehr nicht gewährleistet werden kann. Daher soll der Bahnübergang durch ein Bauwerk, voraussichtlich eine Straßenüberführung, ersetzt werden.

Im direkten Umfeld befindet sich landwirtschaftlich genutzte Fläche, Bauernhöfe, Schrebergärten und vereinzelt Wohnbebauung und die Sportplätze der SG Rüppurr. Die dort befindlichen Sportflächen sollen mit Hilfe eines Bebauungsplans erweitert werden, was bei der Bauwerksplanung zu berücksichtigen ist. Weiterhin befinden sich in direkter Nähe die Ausläufer des Hardtwalds und die Alb. Die Felder zwischen den Gleisen und der Alb dienen als Überflutungsfläche. Zu beachten sind auch die in der Nähe verlaufenden Hochspannungsleitungen. Außerdem verläuft die Trasse der Radschnellverbindung Karlsruhe-Etlingen möglicherweise im Planungsbereich.

Mit der Planung soll unverzüglich nach Abschluss des Verfahrens bzw. Beauftragung begonnen werden. Die Bauausführung soll voraussichtlich 2026/2027 beginnen.

Für die Baukosten sind derzeit Kosten in Höhe von 15 Mio. € brutto angesetzt.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 12 600 000 000.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71311210 Beratung im Bereich Straßenbau

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE122 Karlsruhe, Stadtkreis

Hauptort der Ausführung:

Karlsruhe-Rüppurr

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Planung Landschaftspflegerischer Begleitplan gemäß § 26 HOAI - LP 1-4 + besondere Leistungen Planung Ingenieurbauwerke gemäß § 43 HOAI - LP 1-4 + 6-9 und besondere Leistungen Planung Verkehrsanlagen gemäß § 47 HOAI - LP 1-9 und besondere Leistungen Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI - LP 1-3 + 6 und besondere Leistungen Die Beauftragung der Leistungsphasen erfolgt stufenweise. Die voraussichtlichen Stufen der Beauftragung sowie die geforderten besonderen Leistungen sind als Anlage den Vergabeunterlagen beigefügt.

Der Auftraggeber ist in seiner Entscheidung über eine Weiterbeauftragung frei; ein Anspruch auf Übertragung weiterer Leistungen besteht nicht.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Projektteam (Erfahrung und Qualifikation) / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Organisation, Projektabwicklung und Verfügbarkeit / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Projekteinschätzung / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Fragen des Auftraggebers zu Kosten, Termine, Qualitäten, Projektbearbeitung oder fachspezifischen Themen / Gewichtung: 25

Kostenkriterium - Name: Honorar / Gewichtung: 20

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/04/2022

Ende: 31/12/2028

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Vertragslaufzeit ist abhängig von Fertigstellung der Bauleistungen.

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

1) Anzahl Beschäftigte:

Durchschnittliche Zahl der angestellten technischen Beschäftigten (m/w/d) in den letzten 3 Geschäftsjahren, Teilzeitbeschäftigte können entsprechend ihrer Teilzeit angerechnet werden:

- mehr als 10 Beschäftigte: 120 P.

- 5 bis 10 Beschäftigte: 60 P.

2) 2 Referenzen Unternehmen - Tragwerksplanung (Punktzahl je Referenz):

a) Projekttyp:

- Kreuzungsbauwerk Bahnanlage: 150 P.

- Straßenbrücke: 75 P.

b) Inbetriebnahme ab dem 01.01.2011: 100 P.

c) erbrachte Leistungsphasen 1 - 3 + 6 gemäß HOAI: 30 P.

3) 2 Referenzen Unternehmen - Planung Ingenieurbauwerke (Punktzahl je Referenz):

a) Projekttyp:

- Kreuzungsbauwerk Bahnanlage: 150 P.

- Straßenbrücke: 75 P.

b) Präqualifikation Deutsche Bahn AG vorhanden: 100 P.

c) Inbetriebnahme ab dem 01.01.2011: 100 P.

d) örtliche Bauüberwachung:

- bei Arbeiten im Bereich der Bahn/von Gleisanlagen: 100 P.

- ohne Beteiligung Bahn: 50 P.

e) erbrachte Leistungsphasen 1 - 4 + 6-9 gemäß HOAI: 85 P.

4) 2 Referenzen Unternehmen - Planung Verkehrsanlagen (Punktzahl je Referenz):

a) Projekttyp:

- Kreuzungsbauwerk Bahnanlage: 100 P.

- Straßenbrücke: 50 P.

b) Inbetriebnahme ab dem 01.01.2011: 25 P.

c) örtliche Bauüberwachung erbracht: 25 P.

d) erbrachte Leistungsphasen 1 - 9 gemäß HOAI: 100 P.

5) 2 Referenzen Unternehmen - landschaftspflegerische Begleitplanung (Punktzahl je Referenz):

a) Fläche > 1 ha: 100 P.

b) Erstellung Umweltverträglichkeitsstudie für das Areal: 100 P.

c) erbrachte Leistungsphasen 1 - 4 gemäß HOAI: 100 P.

Maximal erreichbare Punktzahl: 2.850.

Es werden die 3-5 punktbesten Bewerber zu Abgabe eines Angebots aufgefordert. Bei Punktgleichheit wird gelost.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

§ 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV: Studien-, Ausbildungsnachweise (Diplomurkunde oder vergleichbare Dokumente) oder die Eintragung in die Ingenieurkammer mindestens von einem Inhaber oder einer Führungskraft sind beizulegen.

Mindestbedingung: Dipl.-Ing. / Master Bauingenieur oder Vergleichbares (Ausschlusskriterium)

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

— § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV: Durchschnittliche Zahl der angestellten technischen Mitarbeiter (m/w) in den letzten 3 Geschäftsjahren (Bei Bergergemeinschaften: Summe der technischen Mitarbeiter),

— § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV: Eigenerklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung mit 3,0 Mio. EUR Deckungssumme jeweils für Personen- und Sachschäden vorliegt bzw. dass die Deckungssummen im Auftragsfall entsprechend erhöht werden. Die Leistungen des Versicherers für alle innerhalb eines Jahres verursachten Schäden dürfen auf den zweifachen Betrag der Mindestversicherungssumme begrenzt werden (Ausschlusskriterium).

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

— § 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 46 Abs. 3 Nr. 1 u. Nr. 8 VgV: Referenzprojekte (Tragwerksplanung, Planung Ingenieurbauwerke, Planung Verkehrsanlagen, landschaftspflegerische Begleitplanung).

Für jedes Referenzprojekt ist eine Darstellung mit mindestens folgenden Angaben abzugeben:

- Auftraggeber (mit Benennung des Ansprechpartners und Kontaktdaten),
- Leistungszeitraum,
- kurze Beschreibung des Projekts und der erbrachten Leistungen,
- Übersichtplan (ggfs. separat).

Die Projektmerkmale müssen aus dem Beschrieb hervorgehen, ansonsten werden die betreffenden Projektmerkmale nicht gewertet.

Die Vergabestelle behält sich vor Referenzschreiben zu den angegebenen Projekten nachzufordern.

— § 123 und § 124 GWB: Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB bestehen bzw. Erläuterung der fakultativen Ausschlussgründe (Ausschlusskriterium),

— § 73 Abs. 3 VgV: Eigenerklärung, dass die Durchführung der Leistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt (Ausschlusskriterium),

— § 47 VgV: Verpflichtungserklärung Nachunternehmer.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

a) Referenzprojekte Tragwerksplanung:

Die Projekte müssen mindestens in die Honorarzone III gemäß Anlage 14.2 HOAI eingeordnet sein.

Die Inbetriebnahme muss vor dem Ende der Einreichungsfrist erfolgt sein.

Die Spannweite der Brücke muss mindestens 15 Meter betragen.

Für die Referenzprojekte müssen ≥ 20 Leistungspunkte gemäß § 51 HOAI erbracht worden sein.

Bei den Projekten muss es sich um Neubaumaßnahmen handeln.

b) Referenzprojekte Planung Ingenieurbauwerke:

Die Projekte müssen mindestens in die Honorarzone III gemäß Anlage 12.2 HOAI eingeordnet sein.

Die Inbetriebnahme muss vor dem Ende der Einreichungsfrist erfolgt sein.

Die Spannweite der Brücke muss mindestens 15 Meter betragen.

Für die Referenzprojekte müssen ≥ 50 Leistungspunkte gemäß § 41 HOAI erbracht worden sein.

Bei den Projekten muss es sich um Neubaumaßnahmen handeln.

c) Referenzprojekte Verkehrsanlagen:

Die Projekte müssen mindestens in die Honorarzone III gemäß Anlage 13.2 HOAI eingeordnet sein.

Die Inbetriebnahme muss vor dem Ende der Einreichungsfrist erfolgt sein.

Straßenplanung im Zusammenhang mit einem Brücken- und/oder Trogbauwerk.

Für die Referenzprojekte müssen ≥ 60 Leistungspunkte gemäß § 47 HOAI erbracht worden sein.

d) Leistungsende ab dem 01.01.2016 und vor Einreichungsfrist dieses Teilnahmeantrags.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 01/02/2022

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Laufzeit in Monaten: 3 (ab dem Schlussstermin für den Eingang der Angebote)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Für die Bewerbung wurde ein Bewerbungsbogen erarbeitet. Der Bewerbungsbogen ist für die Bewerbung zwingend zu verwenden.

Bitte beachten Sie, dass zwischen dem 20.12.2021 und dem 03.01.2022 keine Rückfragenbeantwortung erfolgen wird.

Bewerbergemeinschaften sind zugelassen, die gesamtschuldnerische Haftung der Mitglieder wird dann gefordert. Eine Bewerbung in einer Bewerbergemeinschaft schließt eine zusätzliche Einzelbewerbung aus und umgekehrt. Eine Bewerbung als Einzelbewerber oder in einer Bewerbergemeinschaft schließt eine zusätzliche Bewerbung als Subunternehmer aus. Mehrfachbewerbungen als Subunternehmer bei unterschiedlichen Einzelbewerbern bzw. Bewerbergemeinschaften sind zugelassen.

Die Vergabestelle behält sich vor zu den geforderten Eigenerklärungen entsprechende Nachweise nachzufordern.

Die Nachforderung fehlender, unvollständiger oder fehlerhafter Unterlagen gemäß § 56 Abs. 3 VgV liegt im Ermessen der Vergabestelle.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Postanschrift: Regierungspräsidium Karlsruhe

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76247

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721926-8730

Fax: +49 721926-3985

Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) § 160 Einleitung, Antrag:

1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein;

2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften

geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht;

3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

a) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

b) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

c) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

d) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

14/12/2021